

DREI FRAGEN AN ...



... Barbara Muhr,
Präsidentin des
Steirischen
Tennisverbandes
GEPA PICTURES

„Die Standorte sind vorhanden“

1 Rund 11.000 Fans verwandelten 1994 gegen Deutschland die Halle in Unterpremstätten in ein Tollhaus. Ist ein Davis Cup in dieser Größe in der Steiermark nochmals machbar?

BARBARA MUHR: Definitiv. Die notwendigen Standorte sind etwa in Graz mit der Stadthalle, der UPC Arena oder in der Liebenauer Eishalle vorhanden. Und ein Herwig Straka könnte mit seiner Erfahrung so ein Event jederzeit umsetzen.

2 Thomas Muster sagt, dass ohne den Einsatz der Politiker Waltraud Klasnic und Gerhard Hirschmann das alles nicht möglich gewesen wäre.

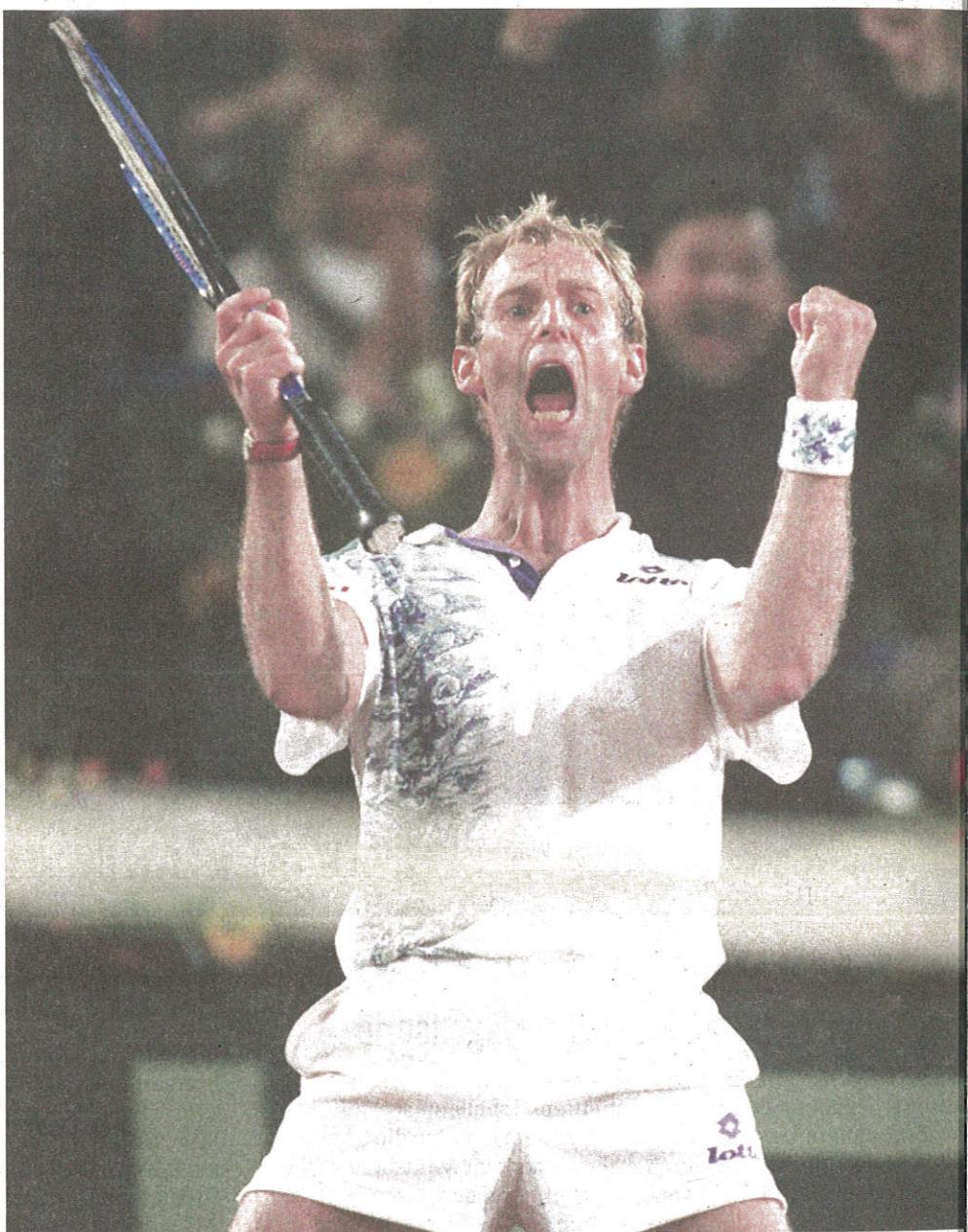
MUHR: Und ich bin mir sicher, dass sich die Politik auch heute gegenüber so einem Event nicht verschließen würde. Doch hängt natürlich vieles von der Attraktivität des Gegners ab.

3 Apropos Muster – wie steht es in der Steiermark mit künftigen Davis-Cup-Helden?

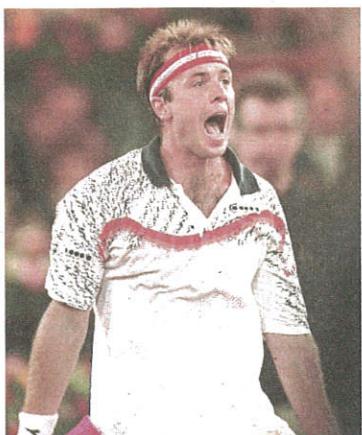
MUHR: Wir sind im U12- und U14-Bereich sehr vielversprechend aufgestellt. Ob ein zweiter Muster dabei ist, kann man nicht sagen. Aber Muster ist wie Mozart – einmalig. **ALEXANDER TAGGER**

TENNIS

Die Tennisschlacht



Moment eines legendären Triumphs: Muster zwang Stich im fünften Satz mit 12:10 in die Knie



Der legändäre Horst Skoff



Zum Bersten voll – 11.000 Fans peitschten die Österreicher nach vorne



Muster & Antonitsch im Doppel

